

HILFSBLATT FÜR DIE LEHRPERSONEN ZUR ERKLÄRUNG DER BEGRIFFE

BRÄUTIGAM

Ein Bräutigam ist ein Mann an seinem Hochzeitstag. Die Frau heisst übrigens Braut. Zusammen bilden sie das Brautpaar.

EVOLUTION

Das Wort Evolution bedeutet Entwicklung. Es geht darum, wie sich die Lebewesen im Laufe der Zeit entwickelt haben. Aus einfachen Tieren sind etwa weitere entstanden. Die Lehre der Evolution erklärt, warum es unterschiedliche Pflanzen und Tiere auf der Welt gibt.

Beispiel-Zusatz: **Warum haben Giraffen einen so langen Hals?**

Wenn Tiere Kinder haben, dann hat das Kind ähnliche Eigenschaften wie die Eltern. Eine Giraffe sieht so aus wie eine Giraffe, weil auch schon die Eltern so ausgesehen haben. Warum aber haben sie einen so langen Hals?

Ursprünglich sind Giraffen aus ähnlichen Tieren hervorgegangen, die einen kürzeren Hals hatten. Man hat Knochen solcher Vorfahren gefunden. Für die Giraffe ist es aber gut, einen längeren Hals zu haben. So kann sie die Blätter an den Bäumen besser erreichen. Eine Zeit lang glaubten die Forscher, der Hals sei so lang, weil sich die Giraffe immer nach oben gereckt hat. Sie meinte, der Körper habe darauf reagiert.

Tatsächlich ist es aber so, dass dies einen anderen Grund hat. Wenn ein Kind entsteht, dann kann es manchmal sein, dass es ganz anders ist als seine Eltern. Durch Zufall, eine Laune der Natur. Manchmal ist die Änderung schlecht. Manchmal ist sie nützlich. Der Wissenschaftler Charles Darwin entdeckte, dass diese Tiere einen Vorteil hatten. Sie konnten die Blätter besser erreichen an den Bäumen. Sie hatten also bessere Bedingungen zum Überleben. Und haben sich weitervermehrt. Neue Kinder mit noch längeren Hälsen bekommen. Während die mit den kürzeren Hälsen eher verhungert sind.

VERPUPPEN

Wenn sich ein Insekt verpuppt, dann nimmt es während dieser Zeit keine Nahrung auf. Es bewegt sich auch nicht. Es befindet sich in einem Übergangsstadium zwischen Larve und geschlechtsreifem Vollinsekt. Nach dem Schlüpfen, lässt das Insekt meist eine Haut zurück.

MITTSOMMER

Zur Zeit der Sommersonnenwende am (21. Juni) sind die Tage am längsten. Und die Nächte am kürzesten. In vielen skandinavischen Ländern, wo es in diese Zeit kaum dunkel wird, werden besondere Feste gefeiert.